

DER WEG ZU UNS

Ab Hauptbahnhof Zürich S10 (SZU) Richtung Üetliberg bis Haltestelle Binz. Vom Bahnhof Binz Bus Linie 76 bis Haltestelle Binz oder zu Fuss rund 5 Minuten.

Tram Nr. 9/14 bis Bahnhof Wiedikon. Bus Linie 76 bis Haltestelle Grubenstrasse. Die Haltestelle der Linie 76 am Bahnhof Wiedikon befindet sich beim Seiteneingang des Bahnhofgebäudes, hinter dem Taxistand.

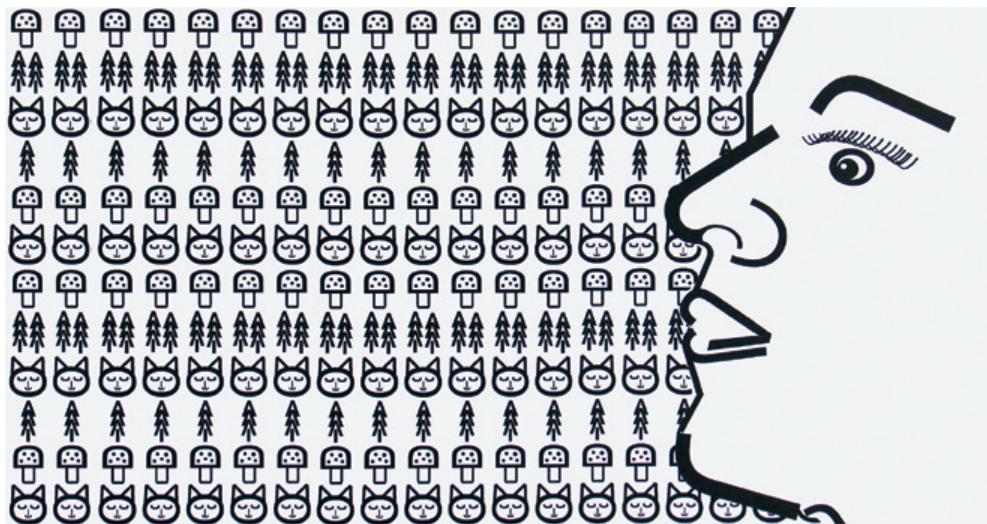
DER DRAHT ZU UNS

Detaillierte Informationen erhalten Sie telefonisch, auf unserer Website oder an einem unserer Informationsabende. Die Daten dafür finden Sie ebenfalls auf unserer Website.

Punkt G Gestaltungsschule
Räffelstrasse 25, 8045 Zürich
044 450 34 84
www.punktg.ch
info@punktg.ch

Punkt G Gestaltungsschule Zürich





DIE FACHKLASSE GRAFIK

Die neue Bildungsverordnung setzt hohe Standards in der grafischen Berufsbildung. Das Berufsbild der Grafiker hat sich erweitert. Traditionelle Bereiche und neue Felder der visuellen Kommunikation erfordern eine professionelle Grundbildung.

Grafiker EFZ verfügen über kulturelle, soziale, politische und wirtschaftliche Kenntnisse und prägen mit ihrem Wirken die heutige Kommunikationskultur. Ihr Tätigkeitsgebiet ist breit gefächert: von Corporate Design über Medien-, Informations-, Verpackungs-, Ausstellungs- und Messestandgestaltung bis hin zu didaktischer Gestaltung oder Illustration.

Der neue vierjährige Lehrgang fördert nicht nur das kreative gestalterische Schaffen und die Experimentierlust, sondern auch das logische Denkvermögen. Er vermittelt grafisches Fachwissen in Theorie und Praxis und trainiert handwerkliche Fähigkeiten der Lernenden.

Für eine erfolgreiche spätere Berufstätigkeit sind gestalterische Konzepte und sprachliche Kompetenz ebenso wichtig wie die Fähigkeit des innovativen Entwerfens. Dazu gehören die Planung der Entwicklungsprozesse, die Überwachung der Projektabläufe sowie die Fertigstellung und Produktion der Arbeiten. Ziel ist es bei jedem Projekt, die kommunikativen Absichten von Auftraggebern, Kundinnen und Kunden optimal zu erfüllen.

Projektarbeiten, Gastlektionen, Klassenausflüge, eine Kulturwoche und vieles mehr gehören zu den weiteren Attraktivitäten dieser Ausbildung.

DER WEG ZUM ZIEL

Der erste Lehrgang beginnt im Herbst 2010 und wird gemäss dem Fächer- und Lektionenplan der Bildungsverordnung geführt. Die Stundenpläne sind ab Sommer 2010 einsehbar.

ALLGEMEINBILDUNG

Allgemeinbildung ist an der Punkt G Gestaltungsschule Teil der Ausbildung, spielt sie doch für den Erfolg im Leben eine entscheidende Rolle. Wer sich auskennt und mit fundiertem Wissen seine Meinung äussern kann, sichert sich das berufliche Weiterkommen und steigert auch sein persönliches Ansehen. Der allgemeinbildende Unterricht an der Punkt G Gestaltungsschule entspricht den Vorgaben für die anerkannte vierjährige Berufslehre.



NUR SO GEHTS

- Abgeschlossene obligatorische Schulzeit
- Ein gestalterischer Vorkurs oder eine vergleichbare Grundausbildung ist von Vorteil
- Bestandene Aufnahmeprüfung
- Hohe Motivation und Engagement
- Lern- und Leistungsbereitschaft
- Gute Sozialkompetenz

SO SIEHTS DANACH AUS

Die Punkt G Gestaltungsschule hat die Bewilligung des Kantons Zürich erhalten, ab 2010 Grafikerinnen/ Grafiker EFZ auszubilden. Mit diesem Abschluss stehen u. a. die Berufsmaturität und in der Folge die weitere Bildung an schweizerischen Fachhochschulen offen.

DAS FINANZIELLE

Die Kosten für die ersten drei Jahre betragen je Fr. 18'000.–. Für das vierte Ausbildungsjahr ca. Fr. 10'000.–. Die Kosten für das Qualifikationsverfahren sind noch nicht bekannt.

Auslagen für persönliches Material und Exkursionen belaufen sich pro Jahr auf ca. Fr. 800.–. Für die Ausbildung zur Grafikerin EFZ/ zum Grafiker EFZ können Stipendien im jeweiligen Wohnkanton beantragt werden.



MIT ENGLISCH ZUM ERFOLG

Auf Grund der Erfahrungen aus der Wirtschaft und den Praktikumsbetrieben legen wir nebst der Schulsprache Deutsch grossen Wert auf Englisch. Die Weltsprache wird unterrichtet mit dem Ziel, dass die Lernenden im Verlauf der Ausbildung ein weltweit anerkanntes Cambridge-Sprachdiplom erwerben, den für den Arbeitsmarkt wichtigen Nachweis der Englischkenntnisse.